

ein Vorrecht auf 6 % Div. u. Nachzahlung evtl. Rückstände, dadurch erhalten die Vorz.-A. Lit. B eine Vorz.-Div. von höchstens 10 % mit Nachzahlungsrecht; erstere können jederzeit, letztere ab 1./10. 1940 durch Auslos. oder Kündigung mit 6monat. Frist zu 112 % eingelöst werden, im Falle der Liquidation sind sie nach Befriedigung der Vorz.-A. Lit. A vor den St.-A. mit 112 % zurückzuzahlen. Die Rückzahl. darf nur aus dem jährl. sich ergeb. Gewinn erfolgen, der aber aus der Div.-Res. ergänzt werden kann.

### Vorkriegskapital: 7 000 000 M.

Urspr. 4 000 000 M. 1913 auf 7 000 000 M u. v. von 1921 bis 1923 auf 162 900 000 M in 150 000 St.-A., 2800 Vorz.-A. Lit. A. u. 10 000 Vorz.-A. Lit. B zu je 1000 M erhöht. — Lit. G.-V. v. 30./3. 1925 nach Einziehung der der Gesellschaft zur Verfügung stehenden 60 Mill. M St.-A. Umstell. des Kap. von 102 900 000 M auf 18 610 000 Reichsmark durch Herabsetz. der 90 000 St.-A. u. 2900 Vorz.-A. Lit. A zu je 1000 M auf je 200 RM u. Ausgabe von 1500 neuen Vorz.-A. Lit. B entsprechend der Einzahl. zu 20 RM an Stelle der 10 000 alten Aktien zu 1000 M.

### Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./10. 1924	30./9. 1928	30./9. 1929	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932
<b>Aktiva</b>						
Anlagevermögen:	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Grundstücke a) Brauerei-Grundstücke . . . . .	7 245 200	7 921 272	8 163 442	8 951 704	1 589 114	1 589 114
b) andere Grundstücke . . . . .					968 594	1 071 122
Gebäude a) Brauerei-Gebäude . . . . .	7 245 200	7 921 272	8 163 442	8 951 704	3 564 226	3 368 954
b) andere Gebäude . . . . .					3 187 979	3 266 033
Maschinen und maschinelle Anlagen . . . . .	2 940 000	2 225 859	2 662 045	2 643 728	1 615 240	1 075 077
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar . . . . .					557 349	421 952
Pferde . . . . .	485 000	461 468	415 584	389 087	153 683	111 122
Wagen . . . . .	180 000	438 993	509 710	442 495	168 886	135 716
Kraftwagen . . . . .	102 000	64 239	90 264	85 194	380 427	184 259
Eisenbahn . . . . .	1 080 000	1 372 031	1 476 285	1 407 089	63 900	54 316
Transportfässer . . . . .					427 193	321 064
Lagerfässer und Tanks . . . . .	590 000	1 327 182	1 431 709	1 396 444	700 750	593 932
Wirtschaftsmobilien . . . . .					82 716	857 662
Beteiligungen (bis 1929/30 einschl. „Wertpapiere“) . . . . .	5 675 601	6 627 899	7 600 005	7 451 707	7 441 154	6 045 357
Umlaufvermögen:						
Vorräte . . . . .	1 889 832	2 672 633	2 718 873	2 896 450	2 354 530	575 709
Eigene Aktien . . . . .	1 992 812	717 762	595 350	595 350	1 088 674	31 296
Wertpapiere . . . . .	—	—	Unter „Beteiligungen“	—	82 716	38 651
Hypotheken und Darlehen . . . . .	3 014 125	11 955 258	13 621 345	14 904 588	15 890 408	2 001 103
Forderungen auf Grund von Bierlieferungen und sonstigen Leistungen . . . . .						
Guthaben bei befreundeten Brauereien . . . . .	—	667 838	243 921	—	404 837	372 210
Wechsel . . . . .	1 831	35 589	142 088	82 704	61 427	91 307
Kasse, Postscheck- und Bankguthaben . . . . .	677 347	1 786 778	2 402 380	1 755 129	1 286 016	372 210
Bankguthaben . . . . .	—	—	—	—	—	91 307
Rechnungsabgrenzungsposten . . . . .	—	—	—	—	—	67 523
Bürgschaften . . . . .	—	—	—	—	(2 874 083)	(3 171 249)
<b>Summa</b>	<b>25 903 550</b>	<b>38 274 801</b>	<b>42 073 001</b>	<b>43 001 669</b>	<b>43 427 654</b>	<b>30 797 856</b>
<b>Passiva</b>						
Aktienkapital . . . . .	18 610 000	18 610 000	18 610 000	18 610 000	18 610 000	10 980 000
Reservefonds . . . . .	1 861 000	3 033 065	3 173 897	3 173 896	3 173 897	1 098 000
Reserve durch getilgte Vorzugsaktien A . . . . .	20 000	20 000	20 000	20 000	20 000	20 000
Rücklage für Grunderwerbsteuer . . . . .	—	40 000	100 000	100 000	100 000	—
Friedrich-Wilhelm-Reinhardt-Stiftung . . . . .	50 000	50 000	50 000	50 000	50 000	50 000
Rückstellungen: Pensionsverpflichtungen . . . . .	—	—	—	—	—	300 000
Verschiedenes, einschl. Kosten der Kapitalzusammenlegung . . . . .	—	—	—	—	—	333 686
Verbindlichkeiten:						
Teilschuldverschreibungen . . . . .	101 547	6 000 000	6 000 000	6 000 000	6 150 000	6 048 000
Langfristige Restkaufgelder . . . . .	—	—	Unter „Erhaltene Kapitalien“	—	—	792 112
Hypotheken auf Häuser . . . . .	152 911	691 039	682 699	941 430	1 303 420	1 449 567
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen . . . . .	2 388 092	3 895 520	4 505 225	5 477 914	6 001 141	1 236 668
Verbindlichkeiten bei befreund. Gesellschaft. Verbindlichkeiten gegenüber Banken . . . . .						
Akzepte . . . . .	1 930 584	1 250 474	2 426 469	1 290 706	1 765 212	977 806
Zur Anlage erhaltene Kapitalien . . . . .	—	2 055 565	3 826 468	4 908 628	4 716 942	2 716 562
Kautionen . . . . .	12 184	76 095	108 929	136 307	157 168	137 048
Rückständige Teilverschreibungszinsen . . . . .	—	400 025	439 216	373 882	322 528	223 782
Noch nicht eingelöste Dividendenscheine . . . . .	—	—	—	—	—	13 619
Zum 1./10. 1932 gelöste Teilschuldverschreib. . . . .	—	—	—	—	—	126 000
Geloste, noch nicht eingel. Teilschuldverschreib. . . . .	—	—	—	—	—	5 355
Posten zur Rechnungsabgrenzung . . . . .	—	—	—	—	—	78 437
Dividende . . . . .	777 228	—	—	—	—	—
Bürgschaften . . . . .	—	—	—	—	(2 874 083)	(3 171 249)
Gewinn . . . . .	—	2 153 017	2 130 098	1 918 900	613 781	—
<b>Summa</b>	<b>25 903 550</b>	<b>38 274 801</b>	<b>42 073 001</b>	<b>43 001 669</b>	<b>43 427 654</b>	<b>30 797 856</b>

**Erläuterungen zur Bilanz per 30./9. 1932:** Guthaben bei befreundeten Gesellschaften: Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 561 558 RM erklärt sich durch Umbuchungen von Konto „Debitoren und Darlehen“ auf Grund der neuen Bilanzvorschriften. Auf dem Konto ist eine größere Abschreibung nötig. — Hypotheken: Die Erhöhung um 146 146 RM ist zurückzuführen auf den Erwerb neuer Grundstücke. — Langfristige Restkaufgelder: Diese aus dem Erwerb von Beteiligungen stammenden Verpflichtungen bestehen gegenüber Banken. Bisher erschienen sie unter dem Konto „Zur Anlage erhaltene Kapitalien“. 1932/33 wurden vereinbarungsgemäß 266 639 RM abgezahlt. — Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen: Darunter befinden sich 952 862 RM Reichsbiersteuern und sonstige Steuern. Nach dem Biersteuergesetz ist die Reichsbiersteuer fällig „am fünfundzwanzigsten des zweiten Monats, der auf den Monat folgt, in dem die Steuerschuld entstanden ist“. Eine Stundung über diesen Fälligkeitstermin hinaus wurde in keinem Falle beansprucht. — Verbindlichkeiten bei befreundeten Gesellschaften: Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 386 249 RM ist auf Umbuchungen von Konto „Zur Anlage erhaltene Kapitalien“ auf Grund der neuen Bilanzvorschriften zurückzuführen. Neue Verpflichtungen sind nicht hinzugekommen. Bis Juni 1933 haben sie sich um 210 000 RM vermindert. — Zur Anlage erhaltene Kapitalien: Die starke Minderung dieses Kontos ist mit 1179 161 RM durch die oben erwähnten Umbuchungen auf Grund der neuen Bilanzvorschriften und mit 266 639 RM durch Ratenzahlungen auf langfristige Restkaufgelder verursacht. Der eigentliche Abzug von Einlagen, hauptsächlich veranlaßt durch die schwierige Lage des Gastwirts-gewerbes, betrug nur 554 200 RM. Davon treffen auf Leipzig 326 000 RM, der Rest entfällt auf die Niederlassungen Erfurt, Altenburg und Gera. — Die Giroverpflichtungen aus Wechseln beliefen sich am 30./9. 1932 auf 868 007 RM. Bis Juni 1933 haben sie sich ermäßigt auf 672 594 RM.